

Spielplatz im Stadtpark wird neu gestaltet

Dabei wird auch über einen Bachlauf nachgedacht, der eine Wiederbelebung des alten Goldfischteiches ermöglichen würde.

Von Ralph Schermann
SCHERMANN.RALPH@DD-V.DE

Einstimmig hat sich der Technische Ausschuss des Stadtrates für die weitere Gestaltung des Spielplatzes im Görlitzer Stadtpark ausgesprochen. Beantragte Fördermittel sind 2009 dafür in Aussicht.

„Wir wollen an den vorhandenen Bestand anknüpfen“, sagte Christian Freudrich vom Sachgebiet Stadtgrün. Nach einer Schaukelkombination und einer als Mühle gestalteten Kletterwand soll das Thema „Stadt und Landschaft“ bestimmend sein. Die Vorstellungen der städtischen Planer gehen dabei in Spielgeräte mit den Gestaltungsformen eines Stadttores, eines Rathauses, eines Gefängnisses, einer Zollstation oder einer Art Handwerker-gasse. Denkbar ist auch ein Stadtturm. Ideenskizzen wurden in der Sitzung des Ausschusses zwar öffentlich gezeigt, ein Abdruck in der Presse jedoch danach vom Büro des Oberbürgermeisters untersagt. An-

geblich würde dies die Ideen jener freien Planer einengen, die sich an einer Ausschreibung der Spielplatzumsetzung beteiligen sollen.

Bäume gefällt, neue gesetzt

In die Gestaltung des Spielplatzes kann möglicherweise auch ein Bachlauf eingebracht werden. Gespeist würde er von einem früheren kommunalen Notwasserbrunnen in der Nähe der ehemaligen Synagoge. Das würde die Bewässerung unabhängig von den Trinkwasserleitungen der Stadtwerke

machen. „Damit wäre auch ein Zu-lauf für den einst beliebten Goldfischteich gegeben“, informierte Christian Freudrich.

Im Zusammenhang mit der Spielplatzgestaltung werden einige in den 1980er Jahren falsch gesetzte Bäume (meist Ahorn) gefällt und durch eine weit höhere Zahl an Neuanpflanzungen ersetzt. Dazu kommen etwa 70 Sträucher zur Abrundung des Spielplatzrandes.

Zur Ausschreibung kommen insgesamt vier Abschnitte, von denen die reine Spielgerätegestaltung mit

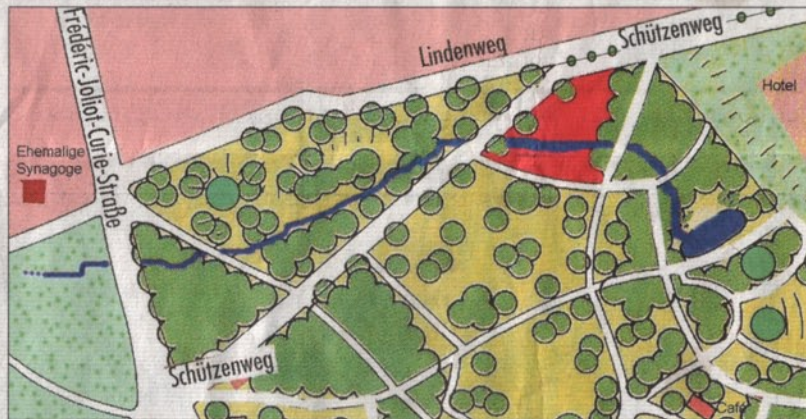
106 000 Euro den größten Posten einnimmt. Gemeinsam mit Fäll- und Pflanzarbeiten, mit Planungsaufgaben sowie der Wassergestaltung werden komplett 184 000 Euro veranschlagt. Davon wiederum sind 75 Prozent Fördermittel.

Der Spielplatz am Schützenweg ist bereits seit 1852 dokumentiert. Damals gab es für diesen sogar eine Unterstellhalle. Die heutige Ausstattung stammt von der Holzgestalterfirma Bergmann aus Zentendorf. Mit einem Einzugsgebiet von knapp 3 000 Kindern einschließ-

lich in Zgorzelec gilt der Platz heute als einer der beliebtesten Spielanlagen von Görlitz. „Er schafft auch eine Kommunikation zwischen deutschen und polnischen Besuchern, wie man sie andernorts lange suchen muss“, betont Freudrich.

Weitere Vorhaben im Park

Neben dem Spielplatz und eventuell auch dem Goldfischteich rechnet die Stadt im Stadtpark auch mit Fördermitteln für Brunnen- und Denkmalsanierungen sowie für einige Wege- und Gehölzarbeiten.



Noch ist es eine Vision: Durch den Spielplatz (rot markierter Abschnitt) könnte künftig auch ein Bachlauf führen. Gespeist von einem städtischen Brunnen nahe der ehemaligen Synagoge dient das Wasser aber vor allem einer Wiederbelebung des Goldfischteiches.

Grafik und Fotomontage: Ralph Schermann



Mit dem einer Mühle ähnelnden Klettergerät begann 2007 eine Umgestaltung des Stadtpark-Spielplatzes. In gleichem Stil soll sich eine mittelalterliche Stadtlandschaft anschließen, vielleicht sogar zu erreichen über eine Art Stadttor. Ideen wie im Bild rechts gibt es dafür schon viele.